

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . Mk. 8.— mit . . . Mk. 9.50
" Halbjahr . . . 5.— " . . . 6.20
" Vierteljahr . . . 3.— " . . . 4.—
" einen Monat . . . 1.50 " . . . 1.80

46. Jahrgang.

Telephon Nr. 3690.

Anzeigen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Wilhelmstrasse, neben
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Stadt.



Kur-Verwaltung.

Telephon Nr. 3690.

der Theater-Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
keine Gewähr übernommen.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Pettizelle oder deren
Raum 15 Pf.

Reklamizelle Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

46. Jahrgang.

Nr. 180.

Freitag, 28. Juni

1912.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Erich Wemheuer.

1. Ouverture zur Oper
„Die vier Haimonskinder“ . . . W. Balfe
2. Der Schäfer putzte sich zum Tanz . . . Ed. Lassen
3. Zum Stiftungsfest, Quadrille . . . Frz. Fraund
4. Cavatine aus der Oper
„Nebucadnezar“ . . . A. Donizetti
5. Von Gluck bis R. Wagner,
Potpourri . . . A. Schreiner
6. Nanon-Marsch . . . F. Genée

Nachmittags-Konzert.

316. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilh. Sadony.

Nachmittags 4 1/2 Uhr.

1. Ouverture zur Oper
„Die diebische Elster“ . . . G. Rossini
2. Scherzo, B-moll . . . F. Chopin
3. Träume, Lied . . . R. Wagner
4. Festtanz und Stundenwalzer aus
dem Ballet „Coppelia“ . . . L. Delibes
5. Fest-Ouverture, A-dur . . . A. Klughardt
6. Intermezzo, E-dur . . . J. Brahms
7. Pizzikato-Polka (Wienerisch) . . . C. Stix
8. III. Finale aus der Oper
„Der Freischütz“ . . . C. M. v. Weber

Abend-Konzert.

317. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Carl Schuricht,
Städtischer Musikdirektor.

Abends 8 1/2 Uhr.

1. Ouverture zu „Egmont“ . . . L. v. Beethoven
2. a) Largo / aus der Symphonie
b) Menuett / Nr. 13, G-dur. J. Haydn.
3. Meeresstille und glückliche Fahrt
Konzert-Ouverture . . . F. Mendelssohn
4. Orpheus, symphonische Dichtung . . . F. Liszt
5. Einleitung zum III. Akt, Tanz der
Lehrbuben und Aufzug der Meister-
singer aus „Die Meistersinger
von Nürnberg“ . . . R. Wagner

Grosse Rosen-Ausstellung

in den Weber'schen Gärten zu Wiesbaden.

Eingang hinter dem Lawntennis-Platz der Kurverwaltung.

Mitte bis Ende Juni. Eintritt frei.
— Sonntags nur Vormittags. — 9871c

Schönheits-Institut von Kästner & Jacobi
Taunusstrasse 4. 9408

Salon de Coiffure von Kästner & Jacobi
Taunusstrasse 4. 9409



Heimerdinger
Wilhelmstr. Nr. 38.

Juwelen, Gold & Silberwaren.

Bekanntmachung.

Vom 25. Juni 1912 ab gelangen für neu zu-
gezogene Einwohner an den Zahlstellen für Kurtaxe
im Verkehrsbüro in der Theaterkolonnade, sowie an
der Tageskasse Nord im Kurhause Kurhausabonne-
mentskarten für die zweite Hälfte des Kalender-
jahres 1912 zur Ausgabe. Sie berechnen bereits
vom Tage der Lösung ab zum Besuche des Kurhauses
und der regelmässigen Veranstaltungen daselbst.

Der Preis beläuft sich wie im Vorjahre
für die Hauptkarte auf 20 Mk.
für die Beikarte auf 10 Mk.

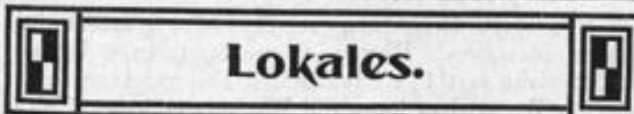
Sofern kostenlose Zusage in die Wohnung
erwünscht ist, bedarf es entsprechender mündlicher
oder schriftlicher Mitteilung an das Kurtaxbüro.

Wiesbaden, den 18. Juni 1912.

Das Verkehrsbüro.



Die elegantesten Damen haben auf
den altmodischen Cold-Cream, der ranzig wird
und dem Gesicht einen glänzenden Reflex ver-
leiht, verzichtet. Sie haben die Crème Simon,
den Poudre de riz und die Savon Simon (Simon-
Seife) adoptiert, welche die hygienischsten und
wirksamsten Parfümerieartikel bilden. Die
Crème Simon lindert in sehr vorteilhafter Weise
die Mückenstiche. Man achte stets auf die
Fabrikmarke. Erhältlich i. Apoth., Parfümerien,
Bazaren und Kurzwarenhandlungen. b



Lokales.

— Wiesbadener Pferderennen. Für die
am Samstag, den 29. Juni, beginnenden Wiesbadener
Sommerrennen sind insgesamt die stattliche Zahl von
450 Pferden genannt worden. Es kommen durch-
weg hohe Preise zur Entscheidung; am Samstag
Mk. 24500, am Sonntag, den 30. Juni, Mk. 31300
und am Dienstag, den 2. Juli, Mk. 44400, im
ganzen Mk. 100200. Im Preis der Stadt Wies-
baden Mk. 10000 für 20 Pferde die Gewichte an-
genommen worden. Beide Rennen werden hoch-
interessanten Sport bester Pferde bieten. Es kommen
weiter 2 Preise à Mk. 6000, 7 Preise von Mk. 4000
bis Mk. 4600 und 8 Preise von Mk. 3000 bis
Mk. 3200 und schliesslich noch 2 Preise von
Mk. 2500 zur Entscheidung. Für 6 Rennen sind
für jedes einzelne Rennen über 30 Pferde genannt.
Die Wiesbadener Bahn findet nach vorstehenden
Feststellungen immer mehr Anerkennung und Be-
deutung.

— Ueber die Abwicklung des Verkehrs nach
und von dem Rennplatz an den drei Renntagen
Samstag, den 29., Sonntag, den 30., und Dienstag,
den 2. Juli d. J., können wir folgendes mitteilen.
Der Fahrplan der Eisenbahnverwaltung ist derselbe,

Freitag, den 28. Juni.

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarenthal—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

Wochenprogramm umstehend!

wie bei den letzten Frühjahrsrennen. Die Abfahr-
zeiten vor den Rennen ab Wiesbaden sind 1¹⁵, 1²⁰
(Bedarfszug), 1⁴², 1⁵⁵, 2⁰⁰, 2¹⁴, 2²⁴, 2³³, 2⁴⁶, 2⁵⁴ und
3⁰⁰. Die Fahrzeit bis Erbenheim beträgt 10 Minuten.
Die Abfahrten nach den Rennen ab Erbenheim sind:
6³⁰, 6⁵⁰, 7⁰¹, 7¹⁴, 7²⁰, 7²⁹, 7³⁹, 7⁵², 8⁰³ und 8²⁰. Die
Fahrzeit von Erbenheim bis Wiesbaden beträgt
9 Minuten. Für die Strassenbahn Wiesbaden-Erben-
heim hat die Süddeutsche Eisenbahngesellschaft
wieder folgende Anordnung getroffen: Von 12³⁰ ab
wird die Linie Kaserne-Hauptpost-Erbenheim in zwei
Teile geteilt und die Teilstrecken Kaserne-Haupt-
post und Hauptpost-Erbenheim als besondere Linie
betrieben. Zwischen der Hauptpost und Erbenheim
findet 1/4 stündlicher Verkehr statt, wobei die drei
Wagenzüge, aus je einem Motor und zwei Anhäng-
wagen bestehend, mit einem dahinterfahrenden
Triebwagen zugleich abfahren, wie es die jetzige
Länge der Kreuzungsgleise der eingleisigen Strecke
zulässt. Die Haltestelle befindet sich nicht vor der
Reichspost, sondern vor dem Viktoriahotel.

— Wanderfahrt des Gau 9 D. R.-B. Am
Sonntag, den 30. Juni, findet die dritte Gau-
fahrt des Gau 9 des Deutschen Radfahrerbundes in dem
nordöstlichen Taunus statt. Die Abfahrt erfolgt
früh 6 1/2 Uhr ab Opernplatz in Frankfurt a. M. nach
der Spinnerei „Hohe Mark“, daselbst Zusammen-
treffen aller Teilnehmer. Um 8 1/2 Uhr Weiterfahrt
über Sandplacken, Schmitten, Brombach, Merz-
hausen nach Usingen. Um 2 Uhr Weiterfahrt zur

Eintritt frei.

Porzellan-Kunst-Ausstellung in der Cristallerie Weitz, Wilhelmstrasse 40.

Geöffnet 8—8 Uhr.

Fr. Vollmer — Feine Herrenschneiderei — Museumstr. 3.

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

■ ■ ■
Samstag, den 29. Juni (erster Renntag).

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.
2 Uhr **ab Kurhaus: Mail-coach-Fahrt**
nach der Rennbahn und zurück.

Fahrpreis: 5 Mark für die Person und Fahrt.

4 1/2 und 8 1/2 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters

Das Nachmittags-Konzert dirigiert der städtische
Musikdirektor, Herr **Carl Schuricht**.

■ ■ ■
Sonntag, den 30. Juni (zweiter Renntag).

11 1/2 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.
2 Uhr **ab Kurhaus: Mail-coach-Fahrt**
nach der Rennbahn und zurück.

Fahrpreis: 5 Mark für die Person und Fahrt.

4 1/2 und 8 1/2 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Städtische Kurverwaltung.

Saalebund und Besichtigung derselben. Offizieller
Schluss der Gausfahrt Hotel Scheller in Dornholz-
hausen.

— Hohe Gäste. Major Dr. v. Abercron, Köln-
Mülheim, Rose. Gräfin Bauz, München, Nassauer
Hof. Leibarzt Sr. Maj. des Kaisers von Russland
Dr. Bereskin, Petersburg, Quisiana. Baronin von
Bodman, München, Nassauer Hof. Generalmajor
v. Enckevort, Darmstadt, Hansahotel.

— Der Hessische gemeinnützige Ver-
ein zur Vermittlung von Land- und Kur-
aufenthalten in Darmstadt hat zum 5. Male
das Verzeichnis der Sommerwohnungen im Oden-
wald, Vogelsberg und benachbarten Gebieten und
zwar im Einvernehmen und mit pekuniärer Unter-
stützung des Odenwaldklubs und des Vogelsberger
Höhenklubs herausgegeben. Neben der Vervoll-
ständigung und Verbesserung des Textes zeichnet
sich das diesmalige grüne Heft durch 47 hervor-
ragend schöne, von dem Kunstverlag Wilhelm
Gerling in Darmstadt auf Kunstdruckpapier her-
gestellte Illustrationen aus, welche gewiss dazu
beitragen werden, die Aufmerksamkeit weiter Kreise
auf die reizenden Sommerfrischen im Odenwald und
Vogelsberg hinzulenken. Während im Schwarzwald,
Harz und Thüringerwald kaum irgendwo Pensionen
unter 5—7 Mk. pro Tag zu finden sind, ist der Oden-
wald und Vogelsberg noch verhältnismässig billig.
Hier sind für 3.50 Mk. bescheidene, aber gute, für
4 Mk. bis höchstens 5 Mk. sehr komfortable Kur-

aufenthalte noch zu finden. Das Verzeichnis ist
7 Bogen stark und enthält alle nennenswerten Pen-
sionen im Vereinsgebiete. Gleichzeitig sind im
Inhaltsverzeichnis die Badeorte mit Heilquellen,
die Mineral- und Salzquellen, die Luftkurorte mit
grösseren Hotels und Anlagen, die Höhenorte, die
Villenkolonien und die Luftkurorte, die im Wald
oder dicht am Walde gelegen sind, besonders be-
nannt. Allen Erholungsbedürftigen dürfte daher das
Verzeichnis für die bevorstehende Ferienzeit als
Ratgeber sehr willkommen sein. In allen Buch-
handlungen, Verkehrsbüros und bei dem Ge-
schäftsführer des Vereins, Herrn Rechnungsrat Harth
in Darmstadt, Wienerstrasse 42, ist das Heft für
den Preis von 30 Pfg., die zur teilweisen Deckung
der Herstellungskosten verwendet werden, erhältlich.

— Internationale Bauausstellung
mit Sonderausstellungen Leipzig 1913.
Die hohe Bedeutung der internationalen Bauaus-
stellung zeigt sich um so deutlicher, je weiter die
Arbeiten vorwärts schreiten. Die grössten Fach-
vereinigungen und Verbände, wie der Stahlwerks-
verband, der deutsche Betonverein usw. werden
sich an ihr in umfangreichster Weise beteiligen;
die staatlichen Behörden, so in erster Linie die
Regierungen Preussens und Sachsens, haben eben-
falls eine bedeutende Beteiligung zugesagt, wie auch
das Städtewesen in einem wirkungsvollen Gesamt-
bild vertreten sein wird. Das Interesse des Aus-
landes ist ständig im Wachsen; Oesterreich, Ungarn,
Rumänien, Holland, Skandinavien werden durch
Industrie-Ausstellungen vertreten sein und eine
ganze Reihe anderer Staaten steht in Unterhand-
lungen mit der Ausstellungsleitung.

Die wissenschaftlich-künstlerische Abteilung
gibt für die praktischen Vorführungen der Industrie
und der einzelnen Gewerbezweige des Bauwesens
einen wirkungsvollen Hintergrund ab, und es ist
nach den bisherigen zahlreichen Anmeldungen, die
jetzt schon mehrfach eine Vergrößerung des Aus-
stellungsgeländes und fast aller Ausstellungshallen
zur Folge gehabt haben, zu erwarten, dass eine
Welt-Spezialausstellung im wahrsten und vollsten
Sinne des Wortes zustande kommt. Im Urteil der
Fachleute steht heute schon die Ausstellung als
ein Unternehmen da, auf dem — wie noch nie auf
einem anderen zuvor — die gesamte technische
Entwicklung der grossen Industrien und die wirt-
schaftlichen Kämpfe zwischen den grössten Industrie-
zweigen und -konzernen zur Darstellung gelangen
werden. Die Leipziger Bauausstellung erscheint
berufen, einen Markstein in der Entwicklung des
Bauwesens zu bilden.

Es liegt nun in der Hand der Industrie und
der einzelnen Gewerbe dafür zu sorgen, dass diese
grosse Demonstration des Bau- und Wohnwesens
lückenlos und imposant vor das Forum der inter-
nationalen Öffentlichkeit, vor die gesamte Kultur-
welt tritt. Andererseits ist bei dem sich in einzelnen
Abteilungen schon geltend machenden Raumangel
zu empfehlen, dass die Anmeldungen sobald als
möglich an die Geschäftsstelle der Internationalen
Bauausstellung, Leipzig, Windmühlenweg 1, ge-
langen, von der jede gewünschte Auskunft erteilt
wird.

Theater und Konzerte.

— Aus dem Kurhause. In den beiden
Abonnements-Konzerten am Mittwoch trug das
Neumann'sche Quartett aus Frankfurt a. M., be-
stehend aus den Herren Rothenburger, Neumann,
Bauermann und Heynen, verschiedene vierstimmige
Gesangsstücke vor und erfreute wie auch schon
im vorigen Jahre durch abgerundeten Vortrag und
allgemein schönen Wohlklang. Die vier Stimmen
passen in ihrem Charakter vorzüglich zusammen
und fielen die Sänger auch durch ihre fortgeschrittene
gute musikalische Auffassung der einzelnen Lieder
sehr angenehm auf. Das zahlreich erschienene
Publikum spendete sehr starken, wohlverdienten
Beifall. L. G.

— Königliche Schauspiele. Als weitere
volkstümliche Vorstellungen folgten in dieser Woche
am Montag «Wilhelm Tell», am Dienstag «Undine»
und Mittwoch «Der Philosoph von Sans-Souci».
In «Wilhelm Tell» und «Philosoph von Sans-Souci»
gastierten auf Engagement die Herren Lehmann
von Darmstadt als «Gessler» und «Kaunitz» sowie
Orth von Mannheim als «Rudenz» und «Noailles».
Beide Gäste dürften doch wohl kaum bei der Neu-
besetzung dieser Rollenfücher in Betracht kommen,
da sich ihre hier gebotenen Leistungen nicht mehr
als mit «mittelmässig» bezeichnen lassen. Ausser
diesen beiden Herren gastierte ebenfalls auf Engage-
ment als «Wilhelm Tell» Herr Franz Everth vom
Schauspielhaus in Düsseldorf. Der Künstler ge-
staltete seinen «Tell» sehr sympathisch, natürlich
und auch gut durchdacht, konnte aber trotzdem
die vorzügliche Gesamtleistung unseres Herrn
Leffler in dieser Gestalt nicht erreichen. Unter
unseren einheimischen Künstlern ragten in dieser
Aufführung die Damen: Bleibtreu, Eichelsheim,
Gauby und nicht zuletzt unsere leider nun auch
von hier scheidende Frau Braun-Grosser (als rei-
zender, echter und urwüchsiger «Walther»), sowie
die Herren Zollin, Weinig (der sich wohl an diesem
Abend offiziell vom Wiesbadener Publikum verab-
schiedete), Rehkopf und Schwab, besonders hervor.
Herr Zollin und Herr Weinig sind in ihren Rollen
als «Stauffacher» und «Melchthal» bekanntlich erst-
klassig und hatten beide auch am Montag wieder
einen bedeutenden Erfolg. Ein ganz besonderes
Lob verdient wohl Herr Oberregisseur Köchy für
seine vorzügliche Regie und vor allem für die
prachtvoll geschaffenen Szenen und Bilder. Die
ganze Aufführung wäre wohl noch wirkungsvoller
gewesen, wenn allein unsere einheimischen Künstler
sich betätigt hätten. L. G.

— Operetten-Theater. Leo Falls «Ge-
schiedene Frau» ging gestern abend neu einstudiert
bei gutbesetztem Haus in Szene. Die Operette,
welche zu den beliebtesten der Jetztzeit gehört,
erfreut durch ihren Melodienreichtum und durch
ihren Inhalt sich der besonderen Gunst des Pub-
likums. Neben einer geschmackvollen Dekoration
und geschickter Inszenierung fielen die luxuriösen
Toiletten der Darstellerinnen besonders ins Auge.

Feuilleton.

Die Wiesbadener Feuerwehr.

Den Kurfremden klar zu machen, in welcher her-
vorragender, vorbildlicher Weise ihnen in den zahl-
reichen Hotels und Pensionen seitens der Stadt Wies-
baden eine ausserordentliche Sicherheit gegen Feuers-
gefahr geboten wird, soll der Zweck dieser Zeilen sein.

Die Berufsfeuerwehr der Stadt Wiesbaden, ver-
bunden mit der Sanitätswache, wurde am 1. Nov. 1903
gegründet. Sie besteht aus: 1 Branddirektor, 3 Wacht-
meistern, 7 Oberfeuerleuten, 1 Obermaschinist und
56 Feuerleuten. Die Reserve-Feuerwehr ist stark:
1 Brandmeister und 25 Feuerleute.

Zur Bespannung der Fahrzeuge stehen 12 eigene
Pferde, Ardenner Rasse, sowie laut Vertrag 12 weitere
Reservepferde der Feuerwehr zur Verfügung.

Die Fahrzeuge bilden 3 komplette Löschzüge mit
je 1 Gasspritze, 1 Universallöschwagen und 1 mecha-
nischen Drehleiter. Jeder Zug steht unter der Leitung
eines Zugführers und ist mit 20 Mann besetzt.
Ausserdem sind an Löschvorrichtungen vorhanden:
1 Dampfspritze, 6000 m Schlauch und 1595
Hydranten. Der Druck in den Wasserleitungen
schwankt zwischen 5 und 9 Atmosphären. Der
Wagen zur Hebung gestürzter Pferde und zur Hilfe-
leistung bei Automobilunfällen wird viel benutzt, wie
denn unsere Feuerwehr ihrem Namen „Ein Mädchen
für Alles“ alle Ehre macht.

Die Mannschaften der Feuerwehr haben 48
Stunden Dienst und 24 Stunden frei, während welcher
Zeit sie gegen Vergütung den Sicherheitsdienst in
den Theatern, Konzertsälen etc. wahrnehmen.

Durch die Wachbesatzung können sofort 2 Lösch-
züge und die Dampfspritze besetzt werden. Der dritte

Löschzug wird mit den dienstfreien und Reserve-
Mannschaften besetzt, deren Wohnungen an die tele-
graphischen Weckerlinien angeschlossen sind. Jeder
Mann kann also gegebenenfalls zu jeder Zeit sofort
von einem Befehl erreicht werden.

Besondere Beachtung verdient das musterhafte
Feuermelwesen. Hierzu ist die Stadt in 6 Feuer-
meldebezirke mit 114 öffentlichen Feuermeldern ein-
geteilt. Ausserdem kann die Wache von jedem Tele-
phon aus alarmiert werden, wobei das Angeben einer
Nummer überflüssig ist.

Der Feuerwache ist die Sanitätswache für den
Kranken- und Unfall-Transportbetrieb angegliedert.
Es stehen 4 bespannte Krankenwagen bereit, von
denen einer zum Transport Verunglückter, zwei
zum Transport der an allgemeinen Erkrankungen
Leidenden und einer für die mit ansteckenden Krank-
heiten Behafteten dient. Sämtliche Mannschaften
sind durch Ärzte im Samariterdienst gründlich aus-
gebildet.

Das Hauptfeuerwehrtdepot, die Wohnung des
Branddirektors, die Bureaus, Schlafräume, Fahrzeughal-
len, Pferdeställe und die Sanitätswache verbunden
mit einer Verbandstation befinden sich in der Neu-
gasse, mithin im Zentrum der Stadt und in unmittel-
barer Nähe des Kurviertels.

Durch zeitgemässe Einrichtungen ist es möglich
gemacht, dass nach Ertönen der Alarmsignale der
1. Löschzug mit 3 Fahrzeugen in 30 Sekunden, der
2. Löschzug in gleicher Stärke in 2 Minuten und der
3. Löschzug, dessen Mannschaften erst telegraphisch
benachrichtigt werden müssen, in 10 Minuten das
Depot verlassen.

Sofort nach Bekanntwerden eines Feuers, durch
den Morseapparat oder Telefon, schaltet der Tele-
graphist den Wachalarm ein und wirft die für den
Führer des Löschzuges bestimmten Depeschen in ein
in die Fahrzeugremisen führendes Fallrohr. Die

Ausrüstung der Mannschaften befindet sich bereits
auf den bestimmten Plätzen der verschiedenen Fahr-
zeuge, hinter welchen die Stände für die zuerst er-
forderlichen Pferde sind. Die Pferdegeschirre hängen
über den Deichseln. Auf das Alarmsignal werden
mittelst Hebels die Türen zu den Ständen geöffnet,
die Pferde laufen selbst an ihre Plätze und nach
Überwerfen der Geschirre ist der Löschzug zur Ab-
fahrt fertig.

Nach dem Urteil auswärtiger Fachleute ist in
keinem deutschen oder ausserdeutschen Bade die
Feuersicherheit auch nur annähernd so gross wie in
Wiesbaden. Hierzu trägt noch der Umstand bei, dass
eine grosse Anzahl von Hotels und Pensionen durch
direkte Feuermelder mit der Feuerwache verbunden
und mit den gleichen Hydranten und Feuerlösch-
apparaten, wie sie bei der Feuerwehr benutzt werden,
ausgerüstet sind.

Besondere Aufmerksamkeit verdienen die un-
erreicht dastehenden Löschvorrichtungen im hiesigen
Königlichen und Residenz-Theater. Die nach An-
gaben des verdienten Leiters der Feuerwehr, Brand-
direktor Stahl, von Mannschaften der Feuerwehr
hergestellten Nachbildungen der Theater mit den bis
in kleinste Detail ausgeführten Löschvorrichtungen
wurden auf den Ausstellungen in Paris und Peters-
burg mit den höchsten Auszeichnungen bedacht.

Alles in allem steht unsere rührige Feuerwehr
auf der Höhe der Situation, wofür sprechenden Be-
weis ablegt, dass alljährlich Feuerwehroffiziere aller
Länder zur Besichtigung der Wiesbadener Wehr hier
eintreffen oder hier ihre Ausbildung erlangen.

Beruhigt können Fremde wie Einwohner sich
nachts der Ruhe hingeben, gegebenenfalls wird es bei
einer derart mustergültigen Feuerwehr nicht eher
nötig sein aufzustehen, bis, wie man im Volksmunde
sagt, die Wand neben dem Bett warm wird. Soweit
kommt es jedoch nicht. H. L.

Fräulein A.
pathischen
Loo mit je
mit welch
Es ist des
Schlager d
im dritten
drittenmal.
durch sein
Während F
Beziehung.
etwas zu
temperam
Kugelberg
und durfte
Anteil nehm
Ihr Bestes.
als reizende
leitete das
und ist ihm
Gelingen de

— W
weisen emp
Chopin-Fest
der heute F
grossen Sa
hin. Der K
Auslese der
Vortrag bri
Nocturne op
Nr. 12. C-m
Nr. 2 F-m
op. 36 Fis-c
2. op. 34 f
Tarantelle c
Nr. 4 Cis-m
op. 31 B-m
Hofmusikali
Wilhelmstr.

— Lei
nächsten Sa
am 3. Oktob
nien zur Wi
neuen sinfor
zur Aufführ
Brahms: Sin
Tschairowsk
Nächtlicher
Fantastische
Eulenspiegel
Scherzo cap
Konzert im
hundertfeier
die Trauerm
sonst nur T
Mitwirkung
An einem
Deutsches R
führt werden

— In L
ungen statt,
die Freigabe
Protest des
bereiten.

— Ein
Lilientron
Manke hat e
Orchester un
«Lilientron»
für Detlev
Winter wird
Gabrilowitsch
Schüler Jean
gebracht wer

— E. N.
«Schlehmil»
vollendet. D
musikalische
kannten Nov
damit verwan
nungen klang
in den Fried
Uraufführung.

— Leon
stanzi-Theater
Operette «Di
rose» zum er
ohne jede O
mit Anklänge
gespuckt. Der
Dank der gut

— Der
Theater in K
Bayreuther Ka
Herbst 1913
Heldentenor v

Fräulein Alexandrine Reinhardt mit ihrer sympathischen Singweise spielte die Gonda van der Loo mit jener unnachahmlichen Grazie und Anmut, mit welcher sie sich alle Herzen zu gewinnen weiss. Es ist deshalb nicht zu verwundern, dass einige Schlager da capo gesungen werden mussten und im dritten Akt «Man steigt nach» sogar zum drittenmal. Herr Direktor Westemeier erregte durch sein gelungenes Spiel allgemeine Heiterkeit. Während Fräulein Borel von Anfang an in stimmlicher Beziehung etwas indisponiert erschien und sich etwas zu förmlich gab, ward sie bald durch das temperamentvolle Spiel ihres Partners, Herrn Kugelberg, zu lebhafter Darstellung hingerissen und durfte an dem Erfolg des Abends reichen Anteil nehmen. Die übrigen Mitwirkenden taten ihr Bestes. Erwähnt sei noch Fräulein Else Müller als reizende Martje. Herr Kapellmeister Lindemann leitete das Ganze mit viel Geschmack und Umsicht und ist ihm der flotte Verlauf und das schöne Gelingen des Abends besonders zuzuschreiben.

A. W.

— Wiesbadener Chopin-Fest. Wir weisen empfehlend auf den zweiten Abend des Chopin-Festes, veranstaltet von Raoul von Koczalski, der heute Freitag, den 28. Juni, 8 Uhr abends im grossen Saale der Kasinogesellschaft stattfindet, hin. Der Künstler wird an diesem Abend folgende Auslese der schönsten Werke des Meisters zum Vortrag bringen. Polonaise op. 40 Nr. 1 A-dur, Nocturne op. 27 Nr. 2 Des-dur, 4 Etuden: 1. op. 10 Nr. 12 C-moll, 2. op. 25 Nr. 7 Cis-moll, 3. op. 25 Nr. 2 F-moll, 4. op. 25 Nr. 3 F-dur. Impromptu op. 36 Fis-dur, 2 Walzer: 1. op. 34, Nr. 1, As-dur, 2. op. 34 Nr. 2 A-moll, Ballade op. 47 As-dur, Tarantelle op. 43 As-dur, 2 Mazurkas: 1. op. 30 Nr. 4 Cis-moll, 2. op. 56 Nr. 2 C-dur, Scherzo op. 31 B-moll. Die Eintrittskarten können in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Wolff, Wilhelmstr. 16, gelöst werden.

Musik und Kunst.

— Leipzig. Arthur Nikisch wird in der nächsten Saison des Leipziger Gewandhauses, die am 3. Oktober beginnt, sämtliche Beethoven-Sinfonien zur Wiedergabe bringen. Ferner kommen von neuen sinfonischen Kompositionen folgende Werke zur Aufführung: Bruckner: Sinfonien Nr. 4 und 6; Brahms: Sinfonien Nr. 1, 2 und 4; Mahler: Nr. 4; Tschaikowsky: Nr. 4; Liszt: Dante-Sinfonie, Tasso, Nächtlicher Zug und Mephisto-Walzer; Berlioz: Fantastische Sinfonie; Strauss: Aus Italien und Till Eulenspiegel; Scambati: Sinfonie D-Dur; Dvorak: Scherzo capriccioso; Klose: Elfenreigen; Reger: Konzert im alten Stil. Richard Wagners Jahrhundertfeier am 13. Februar wird als Einleitung die Trauermusik aus der «Götterdämmerung» und sonst nur Teile aus «Parsival» enthalten, unter Mitwirkung des Gewandhaus- und Thomanerchors. An einem andern Chorabend werden Brahms' Deutsches Requiem und Regers «Nonnen» aufgeführt werden.

— In Leipzig fanden letzter Tage Besprechungen statt, die zu dem Entschluss führten, gegen die Freigabe von Richard Wagners «Parsival» einen Protest des gesamten deutschen Volkes vorzubereiten.

— Ein symphonischer Nekrolog für Liliencron. Der Münchener Komponist Wilhelm Manke hat eine symphonische Dichtung für grosses Orchester und Tenorsolo vollendet, die den Titel «Liliencron» führt und einen musikalischen Nekrolog für Detlev v. Liliencron darstellt. Im nächsten Winter wird die Dichtung in München durch Ossip Gabrilowitsch und Bronislaw Romaniszyn, einem Schüler Jean de Reszkes, zur ersten Aufführung gebracht werden.

— E. N. v. Rezneck hat ein grösseres Werk «Schlehml» für grosses Orchester und Tenorsolo vollendet. Die eigenartige Komposition, die ihren musikalischen Inhalt teils aus der Welt der bekannten Novelle von Chamisso ableitet, teils die damit verwandte Phantastik Beardsley'scher Zeichnungen klanglich zu verdeutlichen versucht, gelangt in den Fried-Konzerten der nächsten Saison zur Uraufführung.

— Leoncavallos neue Operette. Im Constanzi-Theater wurde gestern Leoncavallos neue Operette «Die Rosenkönigin» (La reginetta delle rose) zum erstenmal gegeben. Sie ist ein Werk ohne jede Originalität oder musikalischen Wert, mit Anklängen an andere Opern und Operetten gespickt. Der äussere Erfolg war dessenungeachtet Dank der guten Darstellung lebhaft.

— Der Opernsänger Edgar Richter vom Theater in Klagenfurt, ein Sohn des bekannten Bayreuther Kapellmeisters Hans Richter, wurde vom Herbst 1913 ab für das Hoftheater in Kassel als Heldentenor verpflichtet.

— Berlin. Zur nachträglichen Ehrung Strindbergs wird die Berliner Freie Volksbühne im Herbst sein dreiaktiges Trauerspiel «Der Vater» zur Aufführung bringen. Für die weibliche Hauptrolle hat Direktor Witte-Wild die bekannte Charakterdarstellerin Martha Altenberg gewonnen. Rudolf Lettinger wird den Rittmeister spielen.

— In Oberhof soll eine Freilichtbühne errichtet werden, die Direktor Hans Ritter (Berlin) errichten will. Anfang Juli soll dieses jüngste deutsche Naturtheater seine ersten Vorstellungen veranstalten. — Die Wiener Zensur verbietet die Aufführung von Borngräbers erotischem Mysterium «Die ersten Menschen», die in der ersten Septemberhälfte an der Neuen Wiener Bühne stattfinden sollte.

— Der Deutsche Künstlerbund hat beschlossen, aus Anlass der Hundertjahrfeier der Stadt Kassel dort im kommenden Jahre im Orangerieschloss eine Allgemeine deutsche Kunstausstellung zu veranstalten. Die Stadtverordneten haben bereits für diesen Zweck eine Summe von 10000 Mark bewilligt, die Preussische Regierung und der Bezirksverband haben die gleichen Summen zur Verfügung gestellt.

— Alma-Tadema †. Der berühmte Maler griechischer und römischer Figurenbilder, Alma-Tadema ist hier in Wiesbaden, wo er sich mit seiner Familie zur Kur aufhielt, gestorben. Der Künstler hat das hohe Alter von 76 Jahren erreicht. Er war am 8. Januar 1836 in Dvouryp im holländischen Friesland geboren und studierte auf der Akademie in Antwerpen, wo er die entscheidenden Anregungen durch Hendrik Leys erhielt. Leys zeigte ihm mit seiner archaisierenden Malerei den Weg, und der erste Erfolg, ein Gemälde aus der fränkischen Geschichte (1861), die Erziehung der Söhne Klothildens, bestärkte ihn in seiner Neigung und Begabung für das historische Genrebild. Er konnte darin seiner Freude am archaischen Detail, von dem er sich eine umfassende Kenntnis erwarb, unumschränkt nachgehen. Das ägyptische, das griechische und römische Altertum lieferten ihm seine Stoffe, die er in virtuoser Technik und mit feinstem Geschmack behandelte. Die Reihe seiner ethnographischen Genrebilder aus dem Altertum begann 1863 mit dem Gemälde «Wie man sich vor 3000 Jahren in Aegypten unterhielt», dann folgten Gemälde aus römischer und griechischer Zeit, in denen er besonders in der Nachahmung der Stoffe, des Marmors, der Bronzen, Mosaiken und Gerätschaften seine Virtuosität bewährte. Die Schärfe der Zeichnung, der helle, kühle Ton, die Gleichmässigkeit des Lichts geben den Bildern ihren Charakter.

Bis 1870 lebte Alma-Tadema in Brüssel. 1871 siedelte er nach London über und liess sich hier naturalisieren. Seine Malerei galt nun fast ausschliesslich dem römischen Altertum. In Bildern wie «Das Fest der Weinlese im alten Rom» (1872) zeigte sich seine Begabung von der glänzendsten Seite. Der novellistische Inhalt seiner Bilder und sein zierlicher geschmackvoller Vortrag, dem malerische Sucht und Leidenschaft versagt war, verschafften ihm rasch ein grosses Publikum. Seine Schöpfungen gehörten zu den geschätztesten und begehrtesten der Zeit. In welchem Ansehen er stand, bewies die im Jahre 1882 veranstaltete Gesamtausstellung seiner Werke, in der 150 Bilder vereinigt waren. Sie brachte ihm grosse Ehren, und als ein besonderes Zeichen der Wertschätzung, die er in der neuen Heimat genoss, wurde ihm 1899 die Würde eines Baronets verliehen. Auch seine 1909 verstorbene Gattin Laura und seine Tochter Anna widmeten sich der Malerei, während seine zweite Tochter Lawrence eine begabte Schriftstellerin ist.

Die Kunst Sir Lawrence Alma-Tademas ist für das heute lebende Geschlecht schon historisch geworden. Wir sehen seine Bilder mit Interesse, aber ohne Erregung an. Die Malerei hat neue Bahnen eingeschlagen. Aber als eine fesselnde Erscheinung in der Kunst des 19. Jahrhunderts wird Alma-Tadema in der Kunstgeschichte fortleben.

Heer und Flotte.

— Stationierung des «Zeppelin» für die Marine. Wie wir hören, beabsichtigt die Marineverwaltung für die Unterbringung des neuen Zeppelinluftschiffes, das für ihre Zwecke jetzt im Bau ist, zunächst keine eigene Luftschiffhalle zu bauen. Es sind vorher erst private Luftschiffhallen für die Unterbringung des Luftschiffes auszuweisen, und zwar schweben gegenwärtig Verhandlungen die sich auf Stationierung des Zeppelin in den Luftschiffhallen in Kiel und Hamburg beziehen. Die Ablieferung des ersten Marineluftschiffes dürfte im Oktober d. J. stattfinden. Das zur Bedienung des Zeppelin-Luftschiffes erforderliche Personal, das gegenwärtig bei der Delag in Frankfurt a. M. ausgebildet wird, besteht aus drei Offizieren und zirka zwölf Mann. Später, wenn die Marineverwaltung den Bau einer eigenen Luftschiffhalle vornimmt, ist geplant, eine meteorologische Station in der Nähe der Halle zu errichten. Diese soll das Luftschiff bei seinen Flügen über die Wetterverhältnisse dauernd durch Funkspruch unterrichten.

— Schiffsnachrichten. Angekommen: S. M. S. «Tsingtau» am 24. Juni in Canton, «Bremen» am 24. Juni

in Newport News, «Moltke» am 24. Juni in Kiel, das erste Geschwader ausschliesslich S. M. S. «Oldenburg» sowie S. M. S. «Von der Tann» sind am 23. Juni von Kiel in See gegangen.

Sport und Luftfahrt.

— Der deutsche Kaiser und die englischen Segler. Bei der Ueberreichung des Cumberlandpokals in Kiel hielt der Commodore Theodore Pim an den Kaiser folgende Ansprache:

Eure Majestät. Ich habe die Ehre, Sie zu bitten, aus unsern Händen im Namen der Flaggoffiziere, des Komitees und der Mitglieder des Royal Thames Yacht Club diese Nachbildung eines Pokals anzunehmen, der seinerzeit von dem erlauchten Herzog von Cumberland gestiftet wurde, und der ausgesegelt werden sollte in den Wettfahrten der Jachten, welche die von ihm in den Jahren 1775 bis 1781 jährlich gestifteten Becher gewonnen hatten. Das Original dieses Pokals, Majestät, befindet sich jetzt im Besitz des Enkels Theodore Taylors, des damaligen Commodore des Clubs. Auf der Verzierung des Deckels stehen der Name der Jacht und das Jahr des Sieges, das sie zur Teilnahme an dem Wettbewerb berechnete. Wir bitten Sie, dies anzunehmen nicht allein als eine Erinnerung an den Besuch des Royal Thames Yacht Club bei der ersten in deutschen Gewässern abgehaltenen internationalen Regatta, an der teilgenommen zu haben wir als einen Vorzug betrachten, sondern auch als eine Erinnerung an das Jubiläum des Kaiserlichen Jachtklubs und als ein persönliches Zeichen der Ehrerbietung und Hochachtung, die wir alle für Euer Majestät segelsportliche Bemühungen hegen. Dieses Gefühl wird nicht allein von uns persönlich geteilt, sondern von den Segelsportfreunden Grossbritanniens und dem grossbritannischen Reich überhaupt.

Der Kaiser antwortete auf die Ansprache des Commodore Pim mit folgenden Worten:

Herr Commodore. Nehmen Sie meinen aufrichtigen Dank an für den schönen Pokal mit seiner so interessanten Geschichte, den Sie mir im Auftrag der Flaggoffiziere, des Vorstandes und der Mitglieder des Royal Thames Yacht Club so freundlich überreicht haben. Ich nehme diesen Becher an als ein Zeichen der warmen Sympathie zwischen britischen und deutschen Seglern und besonders zwischen Ihrem Klub, der alten Cumberland Fleet, und dem Kaiserlichen Jachtklub. Der Pokal, jetzt mein persönliches Eigentum, soll während der Regatta in den Räumen dieses Clubs seinen Platz finden als ein Zeichen des freundlichen Interesses, das Sie an unserm Jubiläum nehmen, und ich hoffe, dass viele englische Segler, die als willkommene Gäste in unserm Klub hier erscheinen, um an den Wettfahrten teilzunehmen, sich des Bechers freuen werden. Ich brauche nicht zu versichern, dass Sie alle hier sehr willkommen sind, aber ich möchte Ihnen aussprechen, wie sehr wir alle erfreut sind durch die Gegenwart einer so grossen Zahl britischer Jachten und so vieler ausgezeichneten Segler und Seglerfreunde mit ihren Damen. Wir danken Ihnen den Erfolg der ersten internationalen, unserer Jubiläumswoche. Möge dieser Becher ein neues Glied in der Kette persönlicher und sportlicher Freundschaft zwischen unsern beiden Klubs und unsern Ländern sein. Möge der Cumberland Cup hier stehen als ein sichtbares Band dieser für Grossbritannien und Deutschland so natürlichen und wertvollen Freundschaft.

— Im grossen Radfahrerpreis der Stadt Paris am 30. Juni, 4. und 7. Juli haben 61, darunter 6 Deutsche, für das mit 10000 Franken dotierte Rennen gemeldet.

— Ein neuer Fernflug der «Viktoria Luise». Hamburg. Das Luftschiff «Viktoria Luise» stieg Dienstag morgen 10.13 Uhr mit 15 Passagieren zu der geplanten Fahrt nach Bremen auf. Die Fahrt, die unter starkem Gegenwind zu leiden hatte, ging die Elbe hinauf nach Brunsbüttel, dann über Bremerhaven, Geestemünde nach Bremen und zurück über Zeven nach Hamburg. Die Führung des Luftschiffes hatte Herr Blew. Um 3.5 Uhr nachmittags war das Luftschiff wieder in Fuhlsbüttel glatt gelandet.

— Hirth beim Kaiser. Oberingenieur Helmuth Hirth, der Sieger im Oberrheinflug und im Fluge Berlin—Wien, war Dienstag mit seinem Passagier auf diesen Flügen, Leutnant Schöller (9. Hus.) zum Frühstück auf die «Hohenzollern» geladen. An der Tafel nahmen auch Generaldirektor Ballin, Herr v. Gwinner, der Kommandant des aus Amerika zurückkehrenden Kreuzers «Moltke» sowie zahlreiche englische und amerikanische Sportsleute teil.

Der Kaiser überreichte Obering. Hirth und Leutnant Schöller eigenhändig den Kronenorden vierter Klasse und unterhielt sich mit Hirth in längerem Gespräch über die deutsche Aviatik. Dabei ging der Kaiser mit besonderem Interesse auf die Motorenindustrie ein, von der er überzeugt ist, dass sie jetzt mit aller Energie an die Schaffung eines zuverlässigen Flugmotors herantritt und bei ihrer Gründlichkeit auch Erfolg haben wird.

Reise und Verkehr.

— Ferien-Sonderzug nach Berlin. Am 7. und am 17. Juli wird von Frankfurt a. M.—Hauptbahnhof 8.10 Uhr nachmittags je ein Sonderzug über Frankfurt a. M.—Süd 8.20 Uhr, Hanau-Ost 8.36 Uhr, Elm 9.57 Uhr, Fulda 10.29 Uhr, an Berlin-Anhalter Bahnhof 5.50 Uhr vormittags am 8. bzw. 18. Juli fahren. Zu diesen Sonderzügen werden nur Rückfahrkarten ausgegeben, die für die ganze Strecke zweiter Klasse 38.20 Mark, dritter Klasse 24.90 Mark kosten. Die Geltungsdauer dieser Karten beträgt zwei Monate. Die Rückfahrt kann mit jedem Eil- oder Personenzug auf allen für den allgemeinen Verkehr mit Berlin zugelassenen Bahnwegen erfolgen.

Radium-Institut

Radium-Emanatorium für 20 Personen, genau nach dem Muster der I. medicin. Klinik, Berlin; errichtet von der Radiogengesellschaft Charlottenburg; tägliche Kontrolle des Radiumgehaltes durch genaue physikalische Messungen. **Radium-Injektionskuren, Radiumbäder, Radiumtrinkkuren, Radiumcompressen**

(Spezialbehandlung von Gicht, Rheumatismus, Neuralgien (bes. Ischias), Neurasthenie, Erkrankungen des Herzens u. der Gefäße, Stoffwechselkrankheiten).

Taunusstrasse 38¹ (Lift)

Fernruf 6600

Prospekte auf Wunsch.

Institut für physikalische Heilmethoden

und **Elektrotherapie** in allen Formen, auch Vierzellen-, elektr. Licht- und Wechselstrombäder. **Heissluftbehandlung, manuelle und Vibrationsmassage, Nervenmassage, Diathermie** (Hitzedurchstrahlung), elektromagnetische Durchstrahlung.

Dr. med. Lippert

Spezialarzt für innere, speziell Nerven- und Stoffwechselkrankheiten

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 26. Juni	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	751.8 761.9	752.6 762.6	755.0 765.1	753.1 763.2
Thermometer (Celsius)	15.6	21.0	16.9	17.6
Dunstspannung (Millimeter)	12.0	10.2	10.3	10.8
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	91	55	72	72.7
Windrichtung	SW 2	SW 3	still	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	2.9	0.3	—	—

Höchste Temperatur: 22.1

Niedrigste Temperatur: 14.4

Wetteraussichten für Freitag, den 28. Juni.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

Unbeständig, mässig warm, Gewitterregen.

English & American Visitors

are requested to apply for all their money transactions to

Bank für Handel und Industrie

(formerly Martin Wiener)

9242

9 Taunusstrasse — opposite the Kochbrunnen
Payments on Letters of Credit. Bills bought & sold.
Circular Notes & Cheques cashed. Foreign money exchanged.



Papeterie Holstinsky

Kleine Burgstrasse 9 — Fernruf 4241

Spezial-Geschäft

9232

erstklassiger in- und ausländischer Briefpapiere, Lederwaren, Wiener Bronzen, feiner Visitenkarten.

H. Haas

Herrenschneider Tailor

Anfertigung feiner Herrenkleidung

Grosses Stofflager

9110

Taunusstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.



Die Wartburg b. Eisenach.

Zur Nachkur nach

9567

Luftkurort und Mineralbad.

Herrliche Nadel- u. Laubwälder.

Bequeme Wald- und Promenadenwege.

Vorzügliche Hotel- und Pensionsverhältnisse.

Prospekte versendet der Verkehrs-Verein.



Rudesheim Rh.

Als beliebter

Frühjahrsaufenthalt

kräftlich empfohlen. Das ganze Jahr geöffnet. Zur Frühjahrsaison ermässigte Zimmer- u. Pensionspreise. Bekannt gute Küche und feine Weine.

N. Sahli, Hotel- und Weingutbesitzer.

Darmstädter Hof.

9464

Burggrüne Sonnenberg

Café-Restaurant.

9484

Herrlichste Fernsicht. Angenehmer Aufenthalt. In 10 Min. mit der elektrischen Bahn Wiesbaden-Sonnenberg zu erreichen.

Ph. Stengel.

Für die Redaktion und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm.

Jackett-Kostümen

von Mk. 65.— an und höher,

Strassen - Mäntel Mk. 33, 59, 89,

Taft- " " 65, 90, 110,

Etam- " " " " " "

Voile- " " " " " "

9249

Weinsalons Maldaner

Marktstrasse 34.

Erstklassige Weine.

Prima kalte Küche.

Tag und Nacht geöffnet.

— Lift. — 9455

Gesichtspflege!

Falten, welke Haut, entfernt

Kirchgasse 17, 1 St.

Frau E. Gronau.

Spezialistin für Haarentfernung.

System Dr. Classen. 9587

Rheumatiker

und sonstige Rekonvaleszenten können

von erstklassiger Gesellschaft

Lebensversicherungspolice

zur Normalprämie erhalten.

Offerten unter Chiffre 9411 an die

Exped. ds. Bl. 9411

Bad Elgersburg Thür. Wald.

Klimat. Höhen- u. Terrain-Kurort.
Sommerfrische. Wintersport. 560 m ü. d. M.
Bahnhof. Gute Privatwohnung. Mässige Preise.
Prosp. d. d. Gemeinde-Vorstand. 9339*



Fechtsport-Verein Wiesbaden

Gegründet 1899.

Pflege der modernen Waffen.

Fechtboden: Turnhalle der höheren Mädchenschule am Schlossplatz.

Eingang: Mühlgasse 2.

Fechtsstunden: Dienstag und Donnerstag, abends von 8—10 Uhr.

Vereinslokal: Hotel „Europäischer Hof“ Langgasse 32—34.

Fechtlehrer: Herr Luigi Galbiati.

Gäste, sowohl Amateurfechter wie Interessenten, sind willkommen.

Palais des Diamants,

Langgasse 21 WIESBADEN Langgasse 21

:: Spezialhaus feinsten ::

Pariser Juwelen-Imitationen.

Wir haben uns alle Fortschritte der Kunst und Wissenschaft dienlich sein lassen und halten ein ständiges grosses Lager in 9493

Perlen u. modernen Bijouterien

vom einfachsten bis feinsten Juwelen-

genre in Gold und Silber, gefasst mit

synthetischen Steinen u. Nacré-Perlen.

Die besten Imitationen der Gegenwart,

sind von echten Schmucksachen kaum zu unter-

scheiden und können darum auch in den feinsten

schmuck wird bei uns Passendes finden und bitten wir um Besichtigung unserer Auslagen.

Grösstes Fabrikmusterlager. Stets Eingang von Neuheiten. Kalante u. streng reelle Bedienung.

Frühjahrs-Neuheiten

J. Herrchen

Damenschneider,

Goldgasse 19. — Telephon 3907.

Spez. Massanfertigung.

Erstklassige Arbeit.

Buch- & Kunsthändler Harms

12 Friedrichstr. 12

(Nähe Wilhelmstrasse)

Bücher, gerahmte Bilder,

Briefpapiere 9372

Luxus-Porzellan-Figuren

Ansichtspostkarten

Leihbibliothek — Operntexte

Modernes Antiquariat.

Plato

zur best. Einigkeit

Friedrichstr. 35. Teleph. 465

Gesellsch. Abd. tägl. 6 Uhr.

Haupt-Klub-Abende: 9126

Dienstag und Freitag 8 Uhr.

Antiquitäten.

Antike Möbel aller Arten, Kunstgegenstände, preiswert zu verkaufen. 9036

Carl Müller

33 Nerostrasse 33. Tel. 2343

Musikalisch gebildetes Fr. sucht

Stellung

Gesellschafterin oder Reisebegleiterin,

dieselbe spricht auch französisch.

Gef. Off. erbeten unter Nr. 9592

a. d. Exped. d. Bl. 9592



Handelsgesellschaft Noris, Zahn & Co.,

Wiesbaden. 8951

Drog. u. Parf. E. Moebus, Wiesbader.

Taunusstr. 25 und in jeder Apotheke.

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 28. Juni 1912:

179. Vorstellung.

Volkstümliche Vorstellungen.

Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.

Fünfter Abend.

Zar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Aufzügen von

Albert Lortzing.

(Wiesbadener Neueinrichtung).

Musikalische Leitung: Herr Professor

Mannstaedt.

Spielleitung: Herr Oberregisseur

Mebus.

Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Volks-Preise.

Residenz-Theater.

Gastspiel des Wilhelm-Theaters,

Magdeburg.

Direktion: H. Norbert.

Freitag, den 28. Juni 1912:

Die kleine Freundin.

Operette in einem Vorspiel und zwei

Akten von Leo Stein und Dr. A. M.

Willner, Musik von Oskar Straus.

(„Komponist vom ‚Walzertraum‘“).

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Operetten-Theater.

Freitag, den 28. Juni 1912.

Der Kaiser schnupft.

Eine Episode aus dem Leben Napo-

leon I. von Adolph Rosée. Musik

von Oscar Franz.

Hierauf:

Flotte Bursche.

Operette in 2 Akten von Joseph

Braun. Musik von Franz von Suppé.

Anfang 8 Uhr. — Ende gegen 10³/₄ Uhr

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon: Nr. 2692.

Freitag, den 28. Juni 1912.

Steffen Langer aus Glogau

(Der Kaiser und der Seiler)

Lastspiel in 5 Akten (10 Bildern) von

Charlotte Birch-Pfeiffer.

Anfang 8¹/₂ Uhr. — Ende gegen 11 Uhr

nach den Anmeldungen vom 26. Juni 1912.

Rennen zu Wiesbaden
am 29., 30. Juni u. 2. Juli 1912.
Täglich 7 Rennen.
Anfang 3 Uhr.
Geldpreise Mk. 100200, — 9 Ehrenpreise.
Totalisator auf allen Plätzen.

Kotel-Restaurant „Dahlheim“
Taunusstrasse 15, gegenüber dem Kochbrunnen.
— Gut bürgerliches Haus. —
Diners von 12—2 Uhr von Mk. 1.50, Mk. 2.— und höher.
Auserwählte Abendkarte.

Grand Buffet
Elegante
American-Bar. Separate Weinsalons.
Treffpunkt der Sportsleute.
Webergasse 23 I. Telephone Inhaber:
2 Min. vom Kurhaus. Nr. 533. Wilh. Schwanke,
i. V. W. Schulze.
Täglich Konzert.

J. Bacharach
Hoflieferant
gegründet 1866
Wiesbaden 2 Webergasse 4
Costumes Confection Pelze
Seidenstoffe Hüte Wäsche
Erstklassigste Maß-Anfertigung.

Spielwarenhaus-Puppenkönig
Tel. 3495 Wiesbaden, Kranzplatz 1 Tel. 3495
am Kochbrunnen.
Grosse Ausstellung sämtlicher modernen Spielwaren
sowie
Puppen, Scherzartikel etc.
Täglich: Eingang von Neuheiten.

Dental-Office
Rudolf Hohn
Langgasse 50 I. Ecke Webergasse, (im Hause des Schuhgeschäftes Herzog).
Spezialität: **Kronen- u. Brückenarbeiten.**
Sprechst. v. 9—1 und 2½—6 Uhr, Sonntags v. 10—12 Uhr.
English spoken. 9380 On parole française

Müller, Fr., Dresden	Metropole und Monopol	Baron von Schmiedeseck, Hr. Offizier a. D. m. Fr., Berlin	von Stulpnagel, Hr. Kgl. Oberförster m. Fr., Kobbeldude	Aegir
Müller, Hr. Ingenieur m. Fr., Frankfurt	Villa Albrecht	Silvana	Suhnow, Hr., New York	Nassauer Hof
Muhleisen, Fr. Dr., Dresden	Central-Hotel	Schmitz, Hr. Kfm., Boppard	Tansovier, Fr. Rent., Moskau	Hotel Ries
Nagel, Hr. m. Fam., Bielefeld	Metropole und Monopol	Schneegberg, Fr., Berlin	Tasche, Fr., Kobbeldude	Kapellenstrasse 20
Nebelung, Hr. Kfm., Berlin	Einhorn	Schneider, Hr., Krefeld	Tatschin, Hr. Kfm., Odessa	Villa Bauscher
Nendel, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Chemnitz	Reichspost	Schnell, Fr., Halle	Tepton, Fr., London	Hotel Berg
Nielas, Hr. Kfm., Brandenburg	Hotel Fuhr	Schoelles, Hr. Kfm., London	Thebener, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Berg
Niebeling, Hr. Kfm. m. Fr., Antwerpen	Pension Viktoria Luise	Schönbeck, Hr. Leutn., Stolp	Thesing, Hr. Dr., Leipzig	Metropole und Monopol
Niven, Hr., Old Aberdeen	Pagenstechers Augenkl. u. N.	Schönebeck, Hr. Hotelier m. Fam., Konstanz	Thies, Hr. Kfm., Mannheim	Grüner Wald
Niven, Fr. m. Tocht., Aberdeen	Villa Schaare	Schöneberger, Hr. Dir., Düsseldorf	Thomas, Fr. Vorsteherin, Bonn	Evangel. Hospiz
Noll, Hr. Kfm., Frankfurt	Erbrinz	Schönfeld, Hr. Dir., Weiburg	Todd, Hr. Rentmeister, Karow	Evangel. Hospiz
Nonne, 2 Hr. Ing., Bonn	Central-Hotel	Schönfeld, Hr. Direktor, Selters	Toessel, Hr. Kfm. m. Fr., Koblenz	Hotel Berg
Nowicki, Hr. Kfm. m. Fr., Barmen	Hotel Epple	Schönwald, Hr. Regierungsbaumeister m. Fr., Königsberg	Tromper, Hr. Kfm. a. Rh., Homberg	Reichshof
Obert, Fr. m. Bed., St. Petersburg	Zum Spiegel	Schreiter, Hr. Oberst z. D., Klotzsche	Varrelmann, Fr., Bonn	Evangel. Hospiz
Oelbermann, Hr. Kfm., Köln	Central-Hotel	Schröder, Fr., Berlin	Vielhahn, Fr., St. Louis	Christliches Hospiz II
Oehlschläger, Hr. Kfm., Königstein	Einhorn	Schröder, Fr. Major, D.-Krone	Voelter, Hr. Hauptmann, Gemünd	Delaspéstrasse 2
Oppermann, Fr., Bonn	Kurhaus Bad Nerotal	Schroeder, Hr., Kallstadt	Vogel, Hr. Postsekretär m. Fam., Amsterdam	Rheinhotel
Pape, Hr. Miss.-Prediger, Posen	Christliches Hospiz I	Schürer, Hr. Kfm., M.-Gladbach	Vogelsang, Hr. Oberleutnant, Freudenstadt	Hotel Cordan
Parlier, Hr., Paris	Hotel Wilhelm	Schulte, Hr. Offizier, Dortmund	Vollweiler, Hr. Kfm. m. Fr., Strassburg	Grüner Wald
Parmentier de Volney, Fr. Rent., Frankreich	Kaiserhof	Schulte, Hr. Rechnungsr. m. Fr., Dortmund	Vossen, Fr. m. Begl., Düsseldorf	Hansa-Hotel
Patuschka, Hr. Gerichtsassessor, Kahla	Frankfurter Hof	Schulz, Hr. Kfm., Stuttgart	Waaren, Hr., Haarlem	Hotel Weiss
Pauly, Hr. Bauunternehmer, Bären	Zum neuen Adler	Schumack, Hr., Bochum	Waigand, Hr., Klingenberg	Zur neuen Post
Peters, Hr. Reg.-Rat, Windhuk	Adler Badhaus	Schwartzmann, Hr. Kfm., Berlin	Waldhausen, Hr., London	Prinz Nicolas
Peters, Fr., Steglitz	Weisses Ross	Schwarz, Hr., Leipzig	Walker, Hr. Prof. m. Fr., Manchester	Hansa-Hotel
Petsch, Hr. m. Chauffeur, Altendorf	Westfälischer Hof	Schwarz, Hr., Gonsenheim	Walker, Fr. m. Automobilführer, Camburg	Nassauer Hof
Pörschbacher, Hr. Kom.-Rat, München	Vier Jahreszeiten	Schweig, Hr., Kreuznach	Ward, Fr., Bonn	Kurhaus Bad Nerotal
Pohl, Hr. Kfm., Mülhousen	Prinz Nicolas	Schwenk, Hr., Grimmlingen	Wassnerzova, Fr. Lehrerin, Sitomir	Pension Prinzessin Luise
Porter, Hr., Buffalo	Hotel Rose	Schwicker, Hr. Fregattenkapitän, Wien	Weber, Fr., Hamburg	Hotel Adler Badhaus
Posselt, Hr. m. Fr., Nizza	Hotel Viktoria	Sebastian, Hr., Gera	Wendel, Fr., Trier	Hansa-Hotel
Potiez, Fr., Brüssel	Hotel Rose	Seeb, Hr. Kfm., Haarlem	Wenzel, Hr., Hüll	Hospiz hl. Geist
Pundyk, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Krug	Seel, Hr. Kfm. m. Fr., Barmen	Werner, Hr. Mühlenbesitzer, Oebisfelde	Europäischer Hof
Rademacher, Hr. Dr. med., Eisenach	Central-Hotel	Seibick, Hr. Gutsbes. m. Fr., Crimpa	Whitehead, G., Hr., Oldham	Reichspost
Radowski, Hr. Rent., Stargard	Viktoria-Hotel	Seidl, Hr. Leutn., München	Whitehead, H., Hr., Oldham	Metropole und Monopol
Redulski, Hr., Warschau	Residenz-Hotel	Seiffert, Hr. Kfm. m. Fr., Solingen	Wiel, Fr., Bonn	Metropole und Monopol
Remus, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Zwei Böcke	Seiffmann, Fr., Bonn	Wilhelm, Hr. Kfm., Brieg	Evangel. Hospiz
Reuter, Hr. Inspekt., Koblenz	Hotel Berg	Sellerbeck, Fr., Bonn	Wilkins, Hr., Bremen	Reichspost
Rex, Hr. Baumeister m. Fr., Pöhlkallen	Pension Hubertus	Sembitt, Hr. Kaiserl. Mar.-Ingenieur m. Fr., Kiel	Windmüller, Hr. Korvettenkapitän m. Fr., Kiel	Metropole und Monopol
Rickmers, Hr., Cannes	Rose	Sennig, Hr. Kfm., Hanau	Winternitz, Hr., Budapest	Schwarzer Bock
Rögels, Hr. Kfm., Köln	Stadt Biebrich	Senft, Hr. Kfm., Köln	Wintzler, Hr. Kfm., Essen	Englischer Hof
Rohr, 2 Hr., Hüll	Europäischer Hof	Seston, Hr. m. Fr., Utrecht	Wirringhaus, Fr., Bonn	Hotel Happel
Rohloff, Hr. Kfm., Giessen	Grüner Wald	Seyberth, Fr. m. Tochter, Moskau	Wödtke, Fr. m. Tochter, Göttingen	Hotel Cordan
Rosenthal, Hr. Kfm., Duisburg	Reichspost	Seyditz, Hr. m. Fr., Uerdingen	Wolf, Hr. m. Fr., Hamburg	Hotel Epple
Roth, Hr. Kfm., Strassburg	Grüner Wald	Seyler, Hr., Deidesheim	Wolf, Fr. Oberleutnant, Giessen	Hotel Nizza
Roth, Hr. m. Fr., Mannheim	Wiesbadener Hof	Shebrab, Fr. Rent., Saarbrücken	Wolfsohn, Fr., Berlin	Wilhelma
Roth, Hr. Direkt., m. Fr., Saarbrücken	Metropole u. Monopol	Shredson, Hr., Liverpool	Wroblewsky, Hr. Ing. m. Fr., Berlin	Zum neuen Adler
Rotschild, Hr. Kfm., Berlin	Zum Kranz	Siegel, Hr. Kfm. m. Fr., Rotterdam	Ziemus, Fr., Königsberg	Krokodil
Rübel, Hr. Dr. Chemiker, Köln	Central-Hotel	Siesel, Fr., Pittsburg	Zimmermann, Hr. Kfm., Netzschau	Viktoria
Ruhmann, Fr., Kreuznach	Erbrinz	Silbermann, Hr. Kfm., Nürnberg	Zimmermann, Hr., Landsberg	Zum Falken
Runkel, Hr. Oberleutn. m. Fr., Neubreisach	Residenz-Hotel	Simon, Hr. m. Fr., Hamburg	Zimmermann, Hr. Stenograph, Berlin	Englischer Hof
Rusch, Hr., Homburg	Reichshof	Singer, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	gkverzofo, Fr. m. Sohn, Petersburg	
Sallberg, Hr. Kfm., Köln	Europäischer Hof	Sittenfeld, Hr. Kfm., Berlin		
Sauer, Hr. Dr. m. Fr., Zwingenberg	Metropole u. Monopol	Sommer, Fr. Artistin, Düsseldorf		
Schäfer, Hr., Herborn	Zur guten Quelle	Sommer, Hr. m. Fr., Dortmund		
Schaffner, Hr. Amtsg.-Rat m. Fr., Diersdorf	Wiesbadener Hof	Späth, Hr. Auto-Techn., Karlsruhe		
Schalomytoff, Fr., Moskau	Villa Schaare	Spangenthal, Fr., Amsterdam		
Schauberg, Hr. Kfm., Antwerpen	Nerostrasse 42	Spies, Hr., Maikammer		
Scheffler, Hr., Chemnitz	Hansa-Hotel	Starke, Hr. Kfm. m. Fam., Gera		
Scheidus Curtis, Fr. m. Bed., Arnheim	Quisisana	Starost, Hr. m. Fr., Rothenburg		
Schenck, Hr., Nastätten	Wiesbadener Hof	Statthalter, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn		
Scherer, Hr. Kfm., Iserlohn	Zwei Böcke	Staubach, Hr. Kfm., Schlierbach		
Scherer, Fr. Seminaroberlehrer, Kaiserslautern	Villa Monbijou	Steigelmann, Hr., Rhodt		
Scherer, Fr. m. Begl., Kaiserslautern	Villa Monbijou	Stein, Hr. Kfm., Stuttgart		
Scheukel, Hr. Mühlenbes. m. Fr., Uetessen	Reichspost	Steinitz, Hr. Kfm., Seligenstadt		
Schild, Hr. m. Fr., Elberfeld	Hotel Dahlheim	Steitel, Hr. m. Fr., Charlottenburg		
Schirnlank, Fr., Berlin	Central-Hotel	Stengel, Hr. Kfm. m. Fr., Magdeburg		
Schirokauer, Hr. Chemiker u. Apotheker, Kottbus	Zum goldenen Kreuz	Stephalin, Hr. Kfm., Strassburg		
Schlochhauer, Hr. Kfm., Berlin	Metropole und Monopol	Stephan, Hr. m. Fr., Essen		
Schlüter, Hr. m. Fam., Eschwege	Hotel Epple	Stern, Hr. Kfm., Strassburg		
Seemid, Fr., Echingen	Zum Falken	Stern, Hr., Wien		
Schmidt, Hr. Kfm., Duisburg	Central-Hotel	Stern, Hr. Kfm., Berlin		
Schmidt, Fr., Hannover	Grüner Wald	Sternheim, Hr. Kfm., Bensheim		
Schmidt, Hr. Kfm., Halberstadt	Erbrinz	Stevens, Hr. m. Fr., Zaandam		
Schmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Erbrinz	Stoecklein, Hr. Kfm., Köln		
Schmidt, Hr. Kfm., Karlsruhe	Hotel Happel	Stopierzynski, Hr. Gutsbes. m. Fr., Usch		
		Straus, Hr. Kfm., Frankfurt a. M.		
		Streitberger, Fr., Stratford-Essex		
		Strohmeier, Hr. Rentner, Kiel		
		Strohmeier, Hr. Städt. Oberturnlehrer m. Fr.,		
		Frankfurter Hof		

Bericht über die Fremdenfrequenz.

Angekommene Fremde:

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 25. Juni	53 815	33 888	87 703
Am 26. Juni	420	146	566
Zusammen	54 235	34 034	88 269

Städt. Verkehrsbureau.

Parkstr. 5. Familien- und Kurhotel Quisisana Erathstr. 5, 6, 7, 9, 11, 13.

Vornehmes Villenhotel (200 Betten, 40 Bäder) in etwas erhöhter, luftiger und kühler Lage, Parkstrasse, am Kurpark, gegenüber dem Kurhause und der Königl. Oper. Geräumige, hochelegante Empfangshallen anschliessend an die Gesellschaftsräume. — Restaurant. — Terrassen. — Gärten. — Eigene starke Therme, Radiumemanation 10,8 Mache. — Trinkkuren. — Kohlensäure- und Lichtbäder. — Fangopackungen.

Neue



Osram-Drahtlampen

Unzerbrechlich

Jede echte Osram-Lampe muss die Inschrift „OSRAM“ tragen. — Ueberall erhältlich. Auer-Gesellschaft Berlin O, 17.

Vereinigung Wiesbadener Pensionen E. V.

Ankunft und Verzeichnis bestempelter Pensionen durch den Vorstand: Frau I. de Grach, Villa Frank, Leberberg 8, Fr. E. Albrecht, Villa Albrecht, Leberberg 5 und Fr. I. Forst, Villa Humboldt, Frankfurterstrasse 22.

9135

Restaurant Poths

Langgasse 7

Bekannt für bestgepflegte Biere.

Pilsner Urquell

(Bürgerl. Brauhaus)

Münchener Export (Löwenbräu) — Kulmbacher Petzbräu — Wiesbadener Bier.

Geschütztes Gartenlokal.

9556

Walhalla, Wiesbaden

Grösstes Bier-Restaurant am Platze mit Orig. Münchener Damenbedienung.

Täglich: Grosses Künstler-Konzert.

Exquisite Küche.

Separater Wein-Salon.

9383

Wiesbadener Chopin-Fest

grosser Kasino-Saal. Freitag, den 28. Juni, 8 Uhr.

II. Abend des Chopin-Festes

veranstaltet von

Raoul von Koczalski

Programm: Polonaise, Nocturne, 4 Études Impromptu, 2 Valses, Ballade As-dur, Tarentello, 2 Mazurkas, Scherzo B-moll.

Karten zu 4 und 2 Mk. bei Heinrich Wolff, Wilhelmstr. 16. 9590a

Füll



B

OCHS
HÜHN
HAMM
KALE

Wi

Täglich
M

Freier Eintritt für Nichtabonnenten vormittags, bis 8 Uhr nachmittags und abends nach dem Konzert. Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstr. aus.

Café

zwischen Biebr
Grosser sch
sicht auf den
Chocolade
Torten, Süsse
9243 Ma



Anssmanop



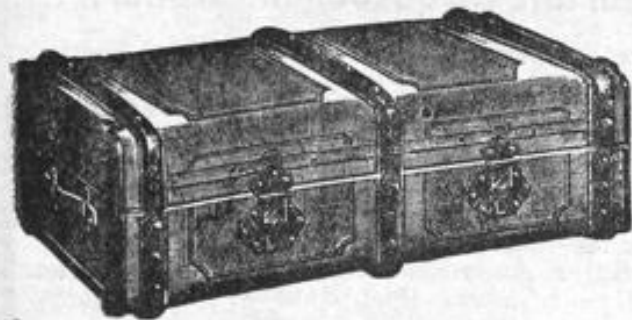
Führer's Lederwaren- und Kofferhaus Johann Ferd. Führer,

(Kgl. rum. Hoflieferant)

10 Große Burgstraße 10 (nahe Wilhelmstraße) Parterre und 1. Etage.

12 Schaufenster 12

Größtes Spezialgeschäft der Branche am Platze!



Moderne Reisekoffer und Reise-Artikel, Pippold's Patent-Rohrplattenkoffer und andere Sorten. Schrankkoffer, Kommodenkoffer, große Hutkoffer, Leder-Handkoffer, leer und mit Toif.-Einrichtung in größter Wahl, Anfertigung solcher nach Angabe. Feine Wiener- und Offenbacher Lederwaren. Hübsche Reisegepfenke.

Feste billige Preise. • Anfertigung. Reparaturen. • Täglich Neuheiten.

Enorme Auswahl modernster Damen-Handtaschen.



Hoflieferanten von Spezialitäten für Kranke und Rekonvaleszenten
Der Höfe von Deutschland. S. M. the late Königs von England, Russland, Schweden und Norwegen.

Brand & Co.'s Essence of Beef.

— Wird teelöffelweise genommen, ohne Zusatz von Wasser! —

9254

OCHSENFLEISCHESSENZ
HÜHNERFLEISCHESSENZ
HAMMELFLEISCHESSENZ
KALBFLEISCHESSENZ

Diese Essenzen von Ochsen-, Kalb- und Hühnerfleisch bestehen einzig und allein aus den Säften von Fleisch erster Qualität, welche durch gelinde Erwärmung des Fleisches, ohne Zusatz von Wasser oder anderen Substanzen, gewonnen werden. Sie enthalten daher die anregenden und kräftigenden Eigenschaften des Fleisches, welche sie befähigen, das Herz und das Gehirn zu stärken, ohne den Magen zu ermüden, da sie keine fettigen und andere Elemente enthalten, welche sich schwer auflösen, resp. verdauen lassen. Diese Essenzen sind darum ein vorzügliches Hilfsmittel zur Medizin, besonders bei Blutverlust aus irgendwelcher Ursache, bei Nervenschwäche und schlechter Verdauung.

BRAND & Co. Ltd.

LONDON

Vauxhall S. W.

Winkler's Vegetarisches Kurrestaurant Dr. Lahmann

Schillerplatz 1, Ecke Friedrichstrasse

Ausschank alkoholfreier Weine.

Täglich frische (echte) Maya Yoghurt (nach Prof. Metschnikoff, Paris). Glas 35 Pfg.

Menüs zu Mk. 0,70, 0,80, 1,10, im Abonnement billiger.

Grösste Auswahl nach der Karte

9230

Selbstgebackenes Mazdanzbrot (Schrotbrot).

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2,50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Théedansants etc.

Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2,50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier

Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu. Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Weingrosshandlung

9109

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

WIESBADEN.

Hotel-Pension Villa Esplanade

Sonnenbergerstraße 30. Tel. 6578. Vornehmste, ruhige Lage, direkt am Kurhaus, Kgl. Theater u. Nähe des Kochbrunnens. Mit allem Komfort, Zentralheizung, elektr. Licht, Thermalbäder auf allen Etagen. Vorzügl. Küche. Zimmer von 2 Mk. an, Pension von 6 Mk. an. Vorteilhafte Winterarrangements. Möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. Bes. Herm. Eierdanz.

Café-Restaurant Rheinhöhe

zwischen Biebrich u. Wiesbaden gelegen, Haltestelle d. elektr. Bahn Schillerstr.

Grosser schattiger Garten, prachtvolle Veranda mit herrlicher Fernsicht auf den Rhein. Bekannt vorzüglichen Kaffee, desgl. Tee, Chocolate, Cacao, reiche Auswahl in selbstgebackenen Kuchen und Torten, Süsse und Dickmilch und gut gepflegte Biere.

9243 Mässige Preise. — Telefon 3105. O. Kraft.

Kein Gichtiker versäume

eine häusliche Trinkkur mit der

Assmannshäuser Lithionthermalquelle.

Broschüre mit Heilberichten u. Arzt-Gutachten frei.

Badesaison Mai bis Ende September.

Neu eingerichtet: Radium-Quell-Emanationskammer.

Brunnenverwaltung Gichtbad Assmannshausen a. Rhein

Assmanns Radium-Trinktabletten. Nur i. d. Apotheken erhältlich.



regelmässiger Speditionsdienst für

Reisegepäck (Fracht- u. Eilgüter)

Lagerung. — Verpackung.

Nikolasstrasse 5. 9140



Echt amerikanische elastische Leibträger „Empire“

für Männer und Frauen sind die besten der Welt. Leicht, bequem, porös. Keine lästigen Schenkelriemen oder Stäbe vorhanden. Vorzüglich als Stütze des Leibes bei

Korpulenz, vor und nach der Entbindung, Hängeleib, Wanderniere, Nabelbruch, Senkungen, Darmleiden,

Oberhaupt für alle unterleibsschwachen und leidenden Personen. Empire elastische Bandagen schütten den Leib nicht ein und geben jeder Bewegung nach. Verringern Höltenumfang. Verbessern die Figur, beeinflussen günstig die Funktion der Abdominal-Organen. Illustr. Katalog kostenfrei. — Angabe der Beschwerden ist nötig.

J.J. Gentil, Berlin E. 45. Potsdamer Str. 5



9426 a



Herrmann Gerstenberg

vormals

Theodor Elsass

kl. Burgstrasse 9 Wiesbaden, kl. Burgstrasse 9.

Grösstes Spezialgeschäft für

Uhren am Platze.

Lager in Glashütter u. Genfer Präzisionsuhren. 9179

Eigene Reparatur-Werkstätte.

On parle français. English spoken.

Telephon 2529.



Berthold Fuchs

Hoflieferant.

Edelsteine.

Telefon 6530. Wiesbaden. Wilhelmstr. 8.

Bad Kissingen, Salinenpromenade 7.

Chemisches Laboratorium für medizinische Untersuchungen

Chem., mikrosk., bakteriol. Untersuchungen von

Harn, Sputum etc.

Dr. Morek Kirchgasse Nr. 78.

9227

Wiesbaden Fernsprecher 2219.

Kur-Pension für Genesende und Ruhebedürftige.

Vornehm und modern ausgestattete Villa mit Terrassen, Balkons und grossem Garten. 3 Min. v. Kurhaus. Auf Wunsch diätetische und vegetarische Verpflegung. Alle Arten Bäder. Auch Daueraufenthalt für Pflegebedürftige. Pension v. Mk. 7 an. Fernsprecher 6287. Nah, durch die Oberin. Sonnenbergerstr. 9 (Parkseite). 9492

Formenschönheit, graziöse, fließende Linie, Schlankheit erzielen 8997

meineCorsets

SPEZIALITÄT: Corsets nach Mass genau wie in meinem Pariser Atelier



Arnold Obersky

Paris :: Berlin

Filialen in allen grösseren Städten Deutschlands

Wiesbaden,

Gr. Burgstrasse 3/7, Ecke Wilhelmstr.

Israelitische Cultusgemeinde.

Synagoge: Michelsberg.

Gottesdienst in der Hauptsynagoge:

Freitag, abends 7.30 Uhr.

Sabbath, morgens 8.30 .

nachmittags 3.00 .

abends 9.40 .

Wochentage, morgens 6.30 Uhr.

abends 7.30 .

Die Gemeindebibliothek ist geöffnet:

Sonntags von 11 bis 12 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde.

Synagoge: Friedrichstr. 33.

Freitag, abends 7.30 Uhr.

Sabbath, morgens 6.45 .

Mussaph 9.15 .

Jugendgottesdienst 3.15 .

nachmittags 4.00 .

abends 9.40 .

Wochentage, morgens 6.30 Uhr.

abends 7.30 .

Talmud-Thora-Verein

Nerostrasse 16 Hof.

Sabbath-Eingang 7.45, Morgen

8.30, Mussaf 9.15, Mincha und Schiur

4.30, Ausgang 9.45 Uhr.

Wochentags morgens 7.00, Mincha

und Schiur 8.30, Maarif 9.40 Uhr.

Schiur für junge Leute: Samstag

3.30 und 8.30, Sonntag 7.30 Uhr.

Rheinhotel u. Pension I. Rgs. Wiesbaden Rhein- u. Wilhelmstrasse-Anlagen. Zimmer von 2,50 Mk. an

verbunden mit Restaurant Deutscher Keller.

Im Sommer Pension von 7 Mk. an
Im Winter „ „ 6 Mk. an

Anerkannt gute Küche, ff. Biere und Weine — Billard. — Telefon Nr. 1. W. Wüst, Besitzer.

Badhaus „Zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6. 9237
Thermalbäder aus eigener Quelle. Grosse, schön eingerichtete Badehalle.

Jeder muss

Bahnholz

sehn! — Liegt wunderschön.

9265

Luftkurort Bahnholz Wiesbaden.
Restaurant und Café.

Schönster Ausflugsort mitten im Walde, 15 Minuten von der Nerobergbahn über der Melibocus-Eiche, 30 Minuten vom Kochbrunnen durch das herrliche Dambachtal.

Grossartiger Fernblick nach dem Rhein.
Schöne Fremdenzimmer mit und ohne Pension.
Kurtaxe frei. ♦ Telefon 432.

Bes.: W. Hammer, Wwe.

Telephon 6633 ♦ Neu eröffnet! ♦ Telephon 6633

== Café-Restaurant ==

Neues Schützenhaus „Fasanerie“.

Schönster Ausflugsort Wiesbadens.

Zimmer und Pension ♦ Erstklassige Küche ♦ Diners ♦ Soupers.

Eigene Konditorei.

Naturweine erster hiesiger Firmen, la Schöfferhofbier hell und dunkel. Münchener Spatenbräu.

Konzert gespielt von Paganini Geigen-Piano.

9553

Prompteste Bedienung zusichernd ladet ein

Wilh. Hartung.

Genf

(Schweiz)

Hôtel MÉTROPOLE
et Geneva PALACE
am Stadtpark und See.

Hôtel NATIONAL
Grösster Comfort der
Neuzeit.
Park — Tennis.

Hôtel des BERGSUE
am See und
Rousseau-Insel.

„Deutsche Leitung“.

93315



Abfahrt von Biebrich rheinabwärts

6 20	8 30	9 25	9 50	10 20	11 20	12 50	1 30	2 30	3 20	4 20	6 20
bis	bis	Express.	Schnellf.	bis	Express.	bis	Nur	Sonn- und	Sonn- und	bis	
Cöln	Cöln*	bis	bis	Cöln	bis	Cöln	Werktags.	Feiertags	Feiertags		
							b. Coblenz	b. Coblenz	b. Asmannsh.	b. Andernach Bingen	

Illustrierte Taschensfahrpläne, verbunden mit kurzem Rheinführer, werden von unseren Agenturen in einzelnen Exemplaren kostenlos ausgegeben.

* Vom 29. Juli bis einschliessl. 17. September täglich bis Düsseldorf, vorher nur Samstags und Sonntags.

Sommerfrische Villa Taunusblick

und

Restaurant Chausseehaus bei Wiesbaden.

Schöner, gesündester Sommeraufenthalt mitten im Walde.

9554

40 Zimmer.

Telephon 3455.

Schlangenbad i. T. 1 Stunde von Wiesbaden.

Saison: Mai—Oktober.

Hotel Victoria

Familien-Hotel I. Ranges.
Feines Restaurant.

9406

Hotel-Restaurant Nassau & Krone, Biebrich a. Rh.

Vollständig renoviert.

Grosse Terrasse, schattiger Garten, mit wunderbarer Fernsicht auf den Rhein und den Taunus.

9263

Rendez vous aller Fremden.

In 15 Minuten mit der Strassenbahn zu erreichen.

Bes.: H. Abler.



I.C. PARIS

A LA PERSEPHONE

S. R. Rahm 208 001

Spezialität:

Corsets f. starke Damen

Pariser Original-Modelle

Minna Schönholz

Gr. Burgstr. 12. 9317

Kurgäste und Dauermieter

finden angenehmes Heim in vornehmer Kuranlage. Preis 120—180 M. monatlich. Zentralh., elektr. Licht, Bad, Garten. Sonnenbergerstr. 64 I. Seyfert. Telefon 4136. 9588

Kraft's Milch.

9153

Die unterzeichnete Anstalt empfiehlt:

Kinder- und Kurmilch, roh und sterilisiert, **Kindermilch**, den verschiedenen Altersstufen entsprechend zubereitet und trinkfertig (Prof. Heubner'sche Mischung).

♦ ♦ ♦ Yoghurt. ♦ ♦ ♦ Sahne. ♦ ♦ ♦

Telephon 659. Kraft's Milch-Anstalt, Dotzheimerstr. 107. Unter Aufsicht des Aerztl. Vereins, des Vereins der Aerzte Wiesbadens*, des Instituts für Chemie und Hygiene von Professor Dr. Meinecke & Gen. und des Kgl. Kreis- und Depart.-Tierarztes dahier.

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 38

Gegründet 1829.

Telephon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

9107

Meine

**Elektrischen
Haarbürsten,
Kämme,
Gesichts- u.
Körperbürsten**

D. R. G. M. Pat. ang. haben sich glänzend bewährt bei

**Haarausfall,
Neuralgie,
Schlaflosigkeit,
Schlaffer Haut
u. Teintfehlern.**

Handlich, ohne Rücksicht auf die Starkstromleit. sof. gebrauchsfertig.

Parfümerie

Altstaetter

Ecke Lang- u. Webergasse

Telephon 4257 9328

Goldene Kette

Goldgasse 1.

Zimmer mit u. ohne Pension
Bäder. 9321
Guten bürgerlichen Mittagstisch
und à la carte.
Kein Trinkzwang.

Pension Melitta

Taunusstrasse 65, in nächster Nähe des Kochbrunnens.
Möblierte Zimmer mit und ohne Pension auf jede Zeitdauer, sowie ganze Etagen mit Küche zu ermässigten Preisen. 9241
Frau Direktor Schauer Ww.

Pension

Villa Monbijou

Wiesbaden 9306

Paulinenstrasse 4

f. ruh. Lage direkt a. d. Kuranlage. 2 Min. v. Kurhaus. Familienpension. I. Ranges m. a. Hotelkomf. Thermal- u. Süsswasserbäder. Bäder in jeder Etage. Lift. Elektr. Licht. Vorzgl. Küche, auf Wunsch Rücksicht a. Diät. Pens. incl. Zimmer u. Heiz. 6—12 Mk. Gemütl. Winteraufenth. b. erm. Preisen. Fernruf 646.

Besitzerin: Emma Kruse.

Neu eröffnet!

„Villa Nero“

Nerobergstr. 9.

Im vornehmsten Viertel der Stadt in Nähe des Waldes u. den Nerothalanlagen gelegen. 9191

Elegant möbl. Zimmer mit u. ohne Pension.
Bäder. Garten. Tel. 3815.

Haus Wenden

Familien- und Fremden-Pension

Frankfurterstrasse 12.

Vornehme Lage, bei Kurhaus und Theater. Elegante Zimmer mit und ohne Pension für Tage, Wochen und dauernd. Elektr. Licht, Zentralheizung, Lift und Bäder. Feine Küche. Es wird franz. und engl. gesprochen. 9272

Pension Villa Juliane

Abeggstr. 5 beim Leberberg.

Behagl. Zimmer mit u. ohne Pension.

Jede Diät. Mittagsgäste.

Frl. A. Icke.

9509

Für das Jahr
Haltb.
Viertel
einen Monat

Annou
Anzeig

Nr.

Konzert

1. Ouvert
2. Duett
3. Jüngst
4. Die W
5. Vogelhi
6. Freikug

„Ecke Kirchgasse“
Altbekanntes

Anerkannt v
Biere: Pilsne

Weine: Von d
Spielsa

Diners &
Telephon 485.

Grand Ba
Feinste un

Radiu

An Wochenta

An Sonntagen

Eine 2st

10 Sitzu

Die Karte

hältlich.

— Das Lu

in die Luftsch

das austretend

wurde total v

Eintritt fr